

„Europa-Biobank“ in

Alle Wege führen nach Graz – zumindest in der Corona-Forschung: In der Murmetropole steht die Zentrale eines Netzwerks europäischer Biobanken, die Proben zur Bekämpfung des neuen Virus koordiniert.

Damit der Kampf gegen das Virus nicht zu einem Duell David gegen Goliath wird, braucht es viele Hän-

de, zahlreiche kluge Köpfe, aber vor allem Zusammenarbeit – und zwar über die Ländergrenzen hinaus. In Graz gibt es eine Organisa-

tion, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, internationale Wissenschaftler miteinander in Kontakt zu bringen – mit einem gemeinsamen

Ziel: einen Impfstoff und ein Medikament gegen das Virus zu entwickeln. Im Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin, kurz ZWT, ist die Zentrale für eine der größten so genannten „Research Infrastructures“ in Europa angesiedelt. Der Name der Organisation ist BBMRI-ERIC, ihr Ziel ist eine europaweite Vernetzung von Probenmaterial und Daten – gesammelt in Biobanken – für die medizinische Entwicklung.

Ein Netzwerk von 600 Biobanken in 19 Ländern

Durch die aktuelle Pandemie spielt die Corona-Forschung eine zentrale Rolle: Derzeit verbündet die BBMRI-ERIC-Zentrale von Graz aus 600 Biobanken in 19 Ländern; bei einem 20-

„Gastro-App“: Das Handy verrät, ob ein Tisch frei ist

- Strenge Sicherheitsauflagen beim Öffnen der Lokale ab 15. Mai
- Steirische Software erleichtert Kunden und Wirten Reservierung



Vor dem Lokal zeigt die Handy-App, ob und wo ein Tisch frei ist.

Die Erleichterung bei vielen steirischen Wirten, ab 15. Mai die Pforten wieder aufsperrn zu dürfen, ist groß. Ebenso groß aber sind die Gastro-Sicherheitsauflagen und der damit verbundene Aufwand: So sollen die Gäste bereits im Vorfeld einen Tisch reservieren und das Lokal erst betreten, wenn ihnen ein fixer Sitzplatz zugewiesen wurde. „Jeden Gast am Eingang abholen zu müssen, ist für uns aber eine nicht unerhebliche Herausforderung“, sagt Andreas Lettner vom Grazer Lokal Skurril 22. Deshalb hat der Wirt nach einer digitalen Lö-

sung für dieses Problem gesucht – und auch gefunden: Und zwar in der – in Koproduktion der beiden Leibnitzer Software-schmieden Weboffice und Mountain Software entwickelten – App „Gast On“.

Das Online-Tool liefert ein Reservierungssystem für jeden Tisch und verrät der Laufkundschaft auf Basis von Live-Daten, ob und wo noch ein Platz im Lokal frei ist. „Dafür muss der Gast nur die kostenlose App herunterladen und am Eingang einen QR-Code scannen“, erklären die Software-Entwickler Martin Galler und Julian Heritsch.

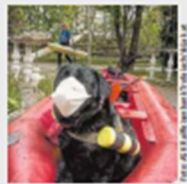


Der Discofox-Bewerb findet an diesem Samstag statt.

/// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS ///

Wassersportler sind zurück auf der Mur

Seit 1. Mai dürfen Paddler (u. a. Kajak- und Schlauchbootfahrer) ihren Sport wieder ausüben. Auf der Mur zwischen Knittelfeld und Leoben war auch Labrador „Jessy“, Maskottchen des ASK Trofaiach, mit dabei – und trug eine Schutzmaske.



Was sich für Steirer heute alles ändert

Nach dem Wochenende (große Geschäfte, Frisöre) geht die Steiermark heute einen weiteren großen Schritt in Richtung Normalität. Maturanten kehren in die Schulen zurück (siehe S. 12/13), ebenso Abschlussklassen der Berufsschulen.

Die Spitäler werden wieder hochgefahren, auch Besuche in Alten- und Pflegeheimen sind nun möglich. Der Musikschulunterricht startet, und im öffentlichen Verkehr gelten vielfach wieder die Normalfahrpläne. Außergewöhnlich: Mehr als 400 Milizsoldaten rücken heute in Straß und St. Michael ein.



Graz

köpfigen Team im ZWT laufen alle Fäden zusammen. Dieses umfassende Netzwerk war auch der Schlüssel zum Erfolg: BBMRI-ERIC zählte zu den ersten Organisationen in Europa, die 20 Biobanken in ihren Mitgliedsländern ausfindig gemacht haben. Diese Institute konnten danach wertvolle Proben für die Forschung an Covid-19 zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus bringt das Grazer Unternehmen Experten zusammen, „um abzustimmen, wie man Covid-19-Proben mit höchsten Qualitätsstandards sammeln und bereitstellen kann“, erklärt die interimistische Co-Generaldirektorin von BBMRI-ERIC, Michaela Mayrhofer.

Jörg Schwaiger



Das Team von BBMRI-ERIC (angesiedelt im Grazer Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin) rund um Co-Generaldirektorin Michaela Mayrhofer (vorne links).

Foto: BBMRI-ERIC/OLIVER KOLLNER



Im Netz wird getanzt

Discofox-Bewerb findet online statt

Für alle geeignet

Tanzschulen und Tanzlokale sind wohl noch länger zu – so gehen die Betreiber eben neue Wege. Am Samstag (9.5.) findet der erste Online-Discofox-Bewerb statt. „Vom Kind bis zum Senior, vom Anfänger bis zum Profi, alle können mitmachen“, betont der

Weststeirer Pierre Gider, einer der Initiatoren dieses Projekts. Die Finalrunden gehen am Samstag ab 20.15 Uhr live und vor Online-Publikum über die Bühne. Und wie bei den „Dancing Stars“ werden Experten die Darbietungen der Teilnehmer beurteilen. „Aber der Spaß steht im Mittelpunkt“, sagt Jurorin Claudia Echlher.

Michael Jaki

Anmeldeschluss am Donnerstag. Info: online-dance-laegsa.org

ANZEIGE

Der-POOLBAUER

M. GRABNER POOL

PER SONNENBRILLUNG IST UNS EIN ANGEHEN

Marie Grabner - Pool / Der Poolbauer GmbH
Zentralko. 1. Aufbuden 7a, 1030 Wien
Tele: Bundesstraße 24, 2020 Pöchlarn
Tel: 02972 904 50, Fax: 0297 2 904 51
E-Mail: office@poolbauer.at
E-Mail: graben@poolbauer.at
www.poolbauer.at

/// RUND UM DAS VIRUS ///

Kein Aufnahmetest in Grazer Stadthalle

Der große Aufnahmetest für das Medizinstudium in der Grazer Stadthalle wird heuer nicht wie gewohnt im Juli stattfinden. Laut Bildungsministerium soll „demnächst“ entschieden werden, wie das Aufnahmeverfahren ablaufen soll

Zum 2. Mal in Folge kein Corona-Toter

Gute Nachrichten: Zum ersten Mal seit 20. März wurde an zwei Tagen hintereinander kein Corona-Todesopfer verzeichnet! Die Zahl der Opfer bleibt bei 133. Aktiv erkrankt sind laut Landessanitätsdirektion nur noch 388 Steirer